


## Wie läuft die Biotopverbundplanung ab?

Gremien, Behörden, LEV, Landwirte und die interessierte Bevölkerung müssen im Prozess eingebunden werden, Zwischenergebnisse sind zu kommunizieren, Termine und Organisation sind durch das Planungsbüro zu leisten.

Kommune	LEV	Öffent-lichkeit	Land-wirtschaft	Büro	Beteiligung der jeweiligen Akteure 
					<p><b>1. Bestandsaufnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtung vorhandener Pläne und Unterlagen</li> <li>• Abrufen des Wissens von Gebietskennern</li> <li>• Vorhandene Planungsgrundlagen auswerten zur Ermittlung von relevanten Zielarten und geeigneten Maßnahmenflächen               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ FFH-Managementpläne</li> <li>○ Fachplan landesweiter Biotopverbund</li> <li>○ Aktuelle Biotopkartierung</li> <li>○ Ökokontomaßnahmen</li> <li>○ Evtl. Flurneuordnungsverfahren.....etc.</li> </ul> </li> <li>• Überprüfen der Fachplanungen im Gelände</li> </ul>
					<b>Beteiligung</b>
					<p><b>2. Erster Entwurf/Maßnahmenplanung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmenplanung für wichtige Zielarten, Maßnahmen können auch in schon bestehenden Biotopen und Pflegeflächen erforderlich sein</li> <li>• Vorschlagen von flächenkonkreten Biotopverbundmaßnahmen im Gelände,</li> </ul>
					<b>Beteiligung</b>
					<b>3. Maßnahmensteckbriefen für Einzelmaßnahmen</b>
					<b>Beteiligung</b>
					<b>4. Biotopverbundplanung wird von der UNB genehmigt</b>
					<b>5. Umsetzen der Maßnahmen im Gelände</b>
					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgesetzte Maßnahmen müssen dokumentiert werden,</li> </ul>
					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernahme der Biotopverbundplanung in die Bauleitplanung</li> </ul>
					<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. Nachuntersuchungen (Monitoring) um den Erfolg der Maßnahmen zu überprüfen</li> </ul>